

## LVZ-Forum zur Wahl des OBM in Eilenburg

Talk-Veranstaltung am 31. Mai im Bürgerhaus – Jetzt Fragen einreichen

**Eilenburg.** In Eilenburg findet am 12. Juni die Wahl des Oberbürgermeisters statt. Das ist eine spannende Weichenstellung für die kommenden Jahre. Wie kann der gesellschaftliche Zusammenhalt in Eilenburg gestärkt werden? Wo können neue Wohngebiete entstehen? Was wird aus dem Amtshaus auf dem Eilenburger Burgberg? Und wie geht es bei den Grundschulbezirken weiter? Die Muldestadt steht vor diesen und vielen weiteren brennenden Fragen, die auf den neugewählten Oberbürgermeister zukommen werden.

Die LVZ-Redaktion Delitzsch/Eilenburg will deshalb schon vor der Wahl bei den Kandidaten nachhaken. Am Dienstag, dem 31. Mai, sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich zum Wahlforum der LVZ eingeladen.

### DER LVZ TALK

Die kostenlose Veranstaltung mit den beiden Kandidaten beginnt um 18.30 Uhr im Bürgerhaus in der Franz-Mehring-Straße. Die LVZ-Redakteure Mathias Schönknecht und Ilka Fischer werden die Talkrunde mit Amtsinhaber Ralf Scheler (parteilos) und Herausforderer Mathias Teuber (SPD) moderieren. Eine Anmeldung für diesen Abend ist nicht erforderlich.

In mehreren Themenblöcken wird es unter anderem um Fragen zur Bau- und Stadtentwicklung, zum Rad- und Auto-Verkehr und zur Belebung der Innenstadt und des kulturellen Lebens und weiteres gehen. Neben den Fragen aus dem Publikum ist auch eine Fragerunde geplant, bei der Zuschauer und Kandidaten antworten können.

Lassen Sie sich überraschen und mischen Sie sich ein! Wir möchten den OBM-Werbern auch Ihre Leserfragen stellen: Schicken Sie uns bis zum 27. Mai Ihre Fragen an die Mail-Adresse kreiszeitung@lvz.de.

Das Wahlforum wird am 31. Mai als Live-Stream auf LVZ.de übertragen. Außerdem können sich Interessierte an diesem Abend auch über unseren LVZ-Live-Ticker informieren.

### IN KÜRZE

#### Eilenburgerinnen nähern 170 Beanies

**Eilenburg.** Die Eilenburger Nähbienen haben sich für den guten Zweck an ihre Maschinen gesetzt. Wie Ivette Starcke informierte, entstanden 170 bunte Beanies für die Klinik Torgau. Die farbenfrohen Mützen sind für krebserkrankte Patientinnen und Patienten gedacht. In den vergangenen Jahren sind bereits über 1000 Kopfbedeckungen an das Krankenhaus in der Stadt an der Elbe gegangen. Immer im Frühjahr und Herbst lässt die Frauen-Truppe ehrenamtlich die Nähmaschinen surren und zaubert aus Jersey-Zuschnitten die Mützen. Stoff-Spenden sind immer gern gesehen.

#### Erdbeer-Ernte startet in Eilenburg

**Eilenburg.** Die Erdbeeren werden reif. Ab Sonnabend kann man auf dem Feld von Erhard Klein am Ortsausgang von Eilenburg die roten Früchte selbst pflücken. Möglich ist dies immer sonntags, dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr beziehungsweise so lange der Vorrat reicht. Außerdem ist es möglich, in begrenztem Maß frische Beeren zu bestellen und vor Ort abzuholen.  
Info Telefon 0177 6434359



Konzentriert aber mit Spaß bei der Sache: Die FCE-Spieler Noah Baumann, Ahmad Assaf und Ricardo Michael beim kognitiven Training.

FOTO: DANIEL REMLER

## Eilenburgs Regionalligist trainiert auf Bundesliga-Niveau

Fußballer des FC und Aktiv-Oase arbeiten künftig enger zusammen. Präsident Steffen Tänzer: Alles, was hier passiert, ist auch gut für Eilenburg.

Von Kathrin Kabelitz

**Eilenburg.** Spielerisch trennen den FC Eilenburg und RB Leipzig einige Klassen. Was Trainings-, Regenerations- und Reha-Möglichkeiten sowie Gesundheitsvorsorge betrifft – da bewegt sich der Regionalligist künftig auf Bundesliga-Niveau. Und das mitten in Eilenburg, wo Petra und Dirk Heynig vor etwa einem Jahr mit der Aktiv-Oase ein modernes Therapie- und Trainingszentrum eröffnet haben, das es so in Nordsachsen kein zweites Mal gibt.

Möglich ist diese enge Vernetzung dank einer Kooperationsvereinbarung, die FCE-Präsident Steffen Tänzer sowie das Geschäftsführer-Paar Petra und Dirk Heynig jetzt unterschrieben haben. „Wir haben hier schon trainiert und überlegt, wie sich das für uns weiter entwickeln lässt“, so Tänzer mit Blick auf individuelle wie Mannschafts-Trainingsleistungen, Trainingscamps in der Saisonvorbereitung aber auch gezielte sowie mit den Physios des Vereins abgestimmte Behandlungen oder Therapien.

Doch es geht nicht nur um die Fußballer. „Wir wollen dies weiterdenken, alle Mitglieder unseres Clubs aber auch die Bevölkerung einbeziehen“, macht der Präsident klar. Der FC Eilenburg sieht sich als



Petra und Dirk Heynig, Geschäftsführer der Aktiv Oase Eilenburg, mit FCE-Präsident Steffen Tänzer

FOTO: KATHRIN KABELITZ

Macht an der Mulde, als ein Verein aus und für Eilenburg. Da läge es nahe, die Möglichkeiten, die sich vor Ort bieten, zu nutzen und weiterzuentwickeln. „Alles, was hier passiert, ist auch gut für Eilenburg“, wirbt Tänzer.

Im Neubau Am Alten Celluloidwerk finden Freizeit- und Hochleistungs-Sportler wie auch Reha-Patienten, Fitness- und Gesundheitsbewusste dafür beste Bedingungen. Zum Beispiel in der Kombination Klassische Physiotherapie mit High-Tech aus der Weltraumforschung –

wie dem Unterdrucktherapie-Gerät für besseren Lymphabfluss, Wundheilung und gegen Cellulite oder dem Antigravitations-Laufband, geeignet sowohl für therapeutische Zwecke bei Arthrose, nach einer OP oder einem Unfall als auch zur Leistungssteigerung bei Spitzensportlern. Dabei wird mit weniger Körpergewicht trainiert. „Wir therapieren damit viel zielgenauer als bisher“, so Dirk Heynig.

Ebenso einmalig in der Region sei das medizinische EMS-Training: einsetzbar zur Schmerzlinderung,

zur Rückenstärkung und zur Muskelkräftigung. Oder das kognitive Training. Dafür steht eine Trainingsfläche mit 24 integrierten Sensoren, PC und 65-Zoll-Monitor bereit. Über den Bildschirm werden Aufgaben vorgegeben, bei denen Zahlenreihen, Buchstaben, Wörter, Wortfolgen oder Farben in Bewegung umgesetzt werden sollen. Parameter wie Distanz, Geschwindigkeit und Reaktionszeit werden ausgewertet. Ideal für ein zielgerichtetes Fußballtraining, aber – je nach Programm – eben auch für andere Personengruppen wie Schüler, Berufstätige oder Senioren.

Die Aktiv-Oase mit Schwerpunkt Reha- und Gesundheitssport gibt es am Standort nahe des Eilenburger Wasserturms seit Mai 2021. Petra und Dirk Heynig investierten im Gewerbegebiet Am Alten Celluloidwerk rund 2,5 Millionen Euro in den Neubau mit Physiotherapie, Rehasport sowie großen Fitness- und Wellnessbereichen. Über 1000 Menschen zwischen 9 bis über 90 Jahre werden von einem überwiegend fest angestellten 15-köpfigen Team betreut. Da die Eröffnungsfeier im vergangenen Jahr coronabedingt ausfiel, soll sie nun am 9. Juli nachgeholt werden. Mit am Start sind natürlich dann auch Spieler des FC Eilenburg.

## Jury schaut sich in den Ortsteilen um

**Pressen.** Nordsachsens schönstes Dorf wird gesucht. Im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ ist die Jury in dieser Woche in Eilenburger Ortsteilen unterwegs. So auch in Pressen, wo unter anderem Sachsens einst drittschönster Feuerwehrmann, Jörg Klose, die Landkreisleitenden empfangt.

2012 hatte der MDR diesen Wettstreit entfacht – und Klose konnte sein Heimatdorf würdig vertreten. Ob der Ortsteil heute noch damit punkten kann, ist fraglich. Doch auch so steht einiges auf der Haben-Seite der letzten Jahre, was Klose der Jury bei Kaffee, Brötchen und Pressener Buletten präsentierte: Ein Heimatverein wurde gegründet, neue Fußwege wurden geschaffen, schnelles Internet installiert, ein Teichplatz mit Sitzzecke entstand. Ideen für die Zukunft gibt es viele, so ein Boccia-/Badminton-Platz mit Trimm-Dich-Pfad, ein Generationsplatz für Jung und Alt und ein neuer Feuerwehrstützpunkt.

Mit Sornzig, Merkwitz, Glesien, Badrina, Brinnis, Hohenroda, Lindenhayn, Wölkau, Behlitz, Kospa, Pressen, Wedelwitz, Zschettgau und Langenreichenbach kämpfen 14 Ortschaften um den Einzug in den Landeswettbewerb. Die Auszeichnungsveranstaltung steigt am 28. Juni im Eilenburger Bürgerhaus. ka



Die Landkreis-Jury beim Vor-Ort-Termin in Pressen.

FOTO: KATHRIN KABELITZ

## Tango-Klänge in Dübens Kirche

**Bad Düben.** „Mi tango querido – Mein geliebter Tango / mein verrückter Tango“ ist ein Konzertabend mit Bettina und Wolfram Born überschrieben, den es am Sonnabend ab 19 Uhr in Bad Dübens Stadtkirche zu erleben gibt. „Ihr brillantes Spiel auf Klavier und Akkordeon lässt phantastische Szenen lebendig werden und erntet immer viel Beifall“, heißt es über die beiden Akteure oder aber auch: „Bettina und Wolfram Born glänzen mit Virtuosität und sinnlicher Musikalität.“ Selbstverständlich wird an diesem Abend auch die Musik des großen Meisters des Tangos, Astor Piazzolla, nicht fehlen.

Info Karten gibt es für 7 Euro an der Abendkasse.

## Über 1000 Kinder bei „Sport statt Gewalt“ dabei

Traditionelle Wettkämpfe bei der Bundespolizeiabteilung Bad Düben finden nach zwei Jahre Pause wieder statt.

Von Steffen Brost

**Bad Düben.** Sie rennen, springen und ziehen wieder. Nach zwei Jahre coronabedingter Unterbrechung starteten diese Woche die sportlichen Wettkämpfe unter dem Titel „Sport statt Gewalt“. 1062 Mädchen und Jungen aus Oberschulen und Gymnasien sowie die Vorschulkinder der Kurstadt und aus der Region haben sich bis nächste Woche Dienstag zu diesem Wettbewerb im Rahmen der Polizeilichen Kriminalprävention in der Bundespolizeiabteilung Bad Düben angemeldet. „Leider hat uns das Wetter bei den Grundschulern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Da Unwetter und Regen angesagt wurden, hatten wir vorsorglich entschieden, diesen Tag ersatzlos zu streichen. Dass es dann doch ein wenig anders kam, ist sehr schade“, sagte Michael Marx von der Bundespolizeiabteilung Bad Düben.



Traditionell gab es im Rahmen der Wettbewerbe auch das große Tauziehen auf dem Sportplatz.

FOTO: STEFFEN BROST

Mit diesen traditionellen Sport- und Bewegungswettkämpfen sollen die Kinder und Jugendlichen nicht nur Spaß sondern auch Selbstbestätigung erfahren. Weiterhin sollen sie lernen, dass Konflikte für alle Beteiligten besser fair und

konstruktiv ausgetragen werden als mittels Gewalt.

Nach der Eröffnung durch den ersten Polizeihauptkommissar Christian Meinhold im Beisein von Bad Dübens Bürgermeisterin Astrid Münster sowie Vertretern der Schu-

len und des Kreissportbundes Nordsachsen begannen die Wettkämpfe. Im Mittelpunkt standen neben dem Volleyballturnier in der Sporthalle das Tauziehen und der Dreikampf in der Leichtathletik. Vor allem beim Tauziehen legten sich die Schülerinnen und Schüler ordentlich ins Zeug. „Ich freue mich für alle Schüler, dass es endlich wieder los geht. Es ist gerade in der heutigen Zeit eine Abwechslung, sich im fairen Wettstreit miteinander zu messen. Und hier in Bad Düben ist ja alles immer super organisiert“, lobte Dieter Mannel, Schulleiter des Martin-Rinkhart-Gymnasiums Eilenburg, den Wettbewerb.

Auch Kreissportbund-Geschäftsführer Sven Kaminski ist voller Freude. „Die Kinder und Jugendlichen haben viel Power gesammelt und können das jetzt rauslassen. Diese Wettkämpfe in Bad Düben sind der Auftakt für eine Reihe von Höhepunkten wie den bevorste-

henden Seniorensport und den Kinder- und Jugendsport im Landkreis“, sagte Kaminski.

Sport statt Gewalt wird in diesem Jahr bereits zum 16. Mal ausgetragen. 2005 startete man mit den Grundschulern und Vorschulkindern, ein Jahr später kamen dann die 5. bis 11. Klassen dazu. All das kann natürlich nur stattfinden, wenn man eine Reihe Partner an seiner Seite hat. „Unterstützung gefunden haben wir beim SV Bad Düben, der Kurstadt Bad Düben, beim Landratsamt Nordsachsen, dem Landessportbund Sachsen, dem Kreissportbund Nordsachsen sowie bei der benachbarten Bundespolizeiinspektion Leipzig, der Regionalen Bereichswehrstadt und der Bundespolizeiabteilung Bad Düben, welche zugleich als Schirmherr der Veranstaltung fungiert“, bedankte sich Marx. Bis Dienstag gibt es 13 Pokale, 204 Medaillen und 177 Urkunden zu gewinnen.